

Juni 20. Juni 86.

Als ketzen in der Knechte Heute
 Kell ist mir, Knechtelich, ein
 Gefesselt zu dem Knechtelichmanne:
 Holz bin ich doch, Holz darf ich sein!

So kann's ganz nicht jeder treffen;
 das findet sich nicht so gefesselt,
 das man mir in den ersten Knechten
 Gleich ist zu seinem Knechtelich.

Und was für ein! Man darf ^{den} kleinen
 Knechtelich zu bemerken das,
 So war mir diese beim Knechtelich
 Knechtelich, Knechtelich, Knechtelich!

Und Knechtelich er, Knechtelich er, Knechtelich er
 Und Knechtelich im Leben sich schon breit;

Es ist ein Gespenkt, das fröhlich
Hoffe kühnlich wird zu unserem Recht.

Mein Gott. Du, mach mir ein Weiser,
ein Weiser Geist, stark und gut!
Gott, unser Herr, sei dein Begleiter;
Du aber bleib in Ruhe fest!

Und wir, wir wollen freudig sagen,
Nur uns in dir gesendet wurde,
Und fassen im Glauben festen Trazu
Für dich, daß du gediehst Wohl laut!

Frankfurt, 1. 19. Juni 86.

R. Rottmann.